

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 6

Artikel: Die geistreiche Schleife
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754492>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

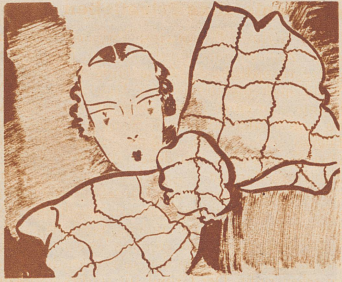
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE GEISTREICHE SCHLEIFE



Jede Mode hat Geistesblitze. Sie drücken sich in dem kleinen Beiwerk, in dem «Drum und Dran» der Garderobe aus. Sie sind sozusagen der Akzent der Eleganz, manchmal ein wenig spleenig, manchmal recht vernünftig. Es gibt ihrer hunderte, und einer unter ihnen ist der schmale, kurze Schal, auch Echarpe genannt, aus vornehmer Seide oder bescheidenem Wollstoff, aus sportlichem Trikotgewebe oder schmeichelndem Samt. Er hat in vielen Farben und Mustern das Herz der Frau erobert, und sie bleibt ihm erstaunlicherweise sehr treu. Jede Tageszeit, jeder Mantel und jedes Kleid hat seine ihm zukommende Echarpe. — Es erfordert Geist, eine Echarpe richtig zu binden. Nicht jede Frau versteht das. Schade, denn die vernachlässigte Echarpe rächt sich bitter und verdirbt das



Nachmittagskostüm aus schwarzer Wolle mit buntgestreifter Taffetbluse und zweifarbigem Echarpé, das seitlich leicht geknotet ist. — Modell: Mainbocher.



Lichtblaues Abendjäckchen mit halblangem Aermel und passender Abendtasche. Der Schnitt des Jäckchens wird formal durch die große Schleife wiederholt. — Modell: Mainbocher.

Dunkles Wollkleid mit farbig kariertem Hals- und Aermelgarnitur. Der Kragen wird vorn durch eine groß gebundene Schleife mit langen Enden zusammengehalten. — Modell: Jean Patou.



AUFNAHMEN DIAZ UND ROCKWELL, PARIS

Vormittagsensemble in weinrot mit grauer Wollweste. Das grauseidene Echarpé wirkt als eleganter Mantelverschluss. — Modell Lucien Lelong.

ganze Kleid. — Soll man den Schal binden? Zu einer Schleife formen? Soll man ihn leger knoten oder ungeknotet um den Hals schlingen? Hübsche Frauen haben darüber ihre eigenen Ansichten und lassen sich in diesem Punkt nicht einmal etwas von ihrem Schneider einreden, der ihnen sonst alles einreden darf. Man erkennt den Schick einer Frau eher an ihrer hübsch gebundenen Echarpe als an ihrem letzten Pariser Modell.
marianne häuser.